

BEDIENUNGSANLEITUNG



MODELL: CP-3

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig,
bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen.

KAPITEL 1

Produktvorstellung

Die wichtigsten Merkmale:

1. Lithium-Akku

UL- und CE-zertifiziert sowie sicherheitsgeprüft – sicher und zuverlässig.

Die Lebensdauer ist etwa dreimal so hoch wie bei Blei-Säure-Akkus, ein Austausch ist in der Regel lange nicht nötig.

Gewicht nur etwa ein Drittel eines Blei-Säure-Akkus.

Hohe Spannung und starke Leistung, schnelles Bergauffahren und hohe Energiedichte.

Als grüne Energie anerkannt – keine Umweltverschmutzung bei Herstellung und Nutzung.

2. Akku-Position

Im Zentrum der Trittfläche untergebracht – sorgt für ausgewogene Gewichtsverteilung, kompakt, leicht und sicher.

3. Motor

Hochwertige Magnetstähle und Siliziumstahlbleche, starke Wicklungen, Präzisionslager und robuste Motorwelle.

4. Reifen

Extra breite Vakuumreifen mit geradem Profil für hohe Stabilität und guten Grip.

Kürzerer Bremsweg, pannensicheres Design, sicheres, komfortables und weiches Fahrgefühl.

5. Rahmen

Von der 3D-Konstruktion bis zur Montage: automatische Rohrbiegung und Roboterschweißen.

Große Trittflächen mit rutschfester Oberfläche – Fahren im Sitzen oder Stehen, stets sicher.

6. Scheibenbremse

Feinfühlig hydraulische Scheibenbremse.

Pumpengehäuse aus geschmiedeter Aluminiumlegierung, CNC-präzisionsgefertigt – flexibel und zuverlässige Bremswirkung.

7. Lenkung:

Ergonomisches, stromlinienförmiges Design nach menschlicher Körperform, robust und stabil – lässt sich leicht bedienen.

8. Lenkergriffe:

Im Weichgummi-Spritzguss gefertigt – sorgt für ein angenehmes Griffgefühl.

9. Sitzpolster:

Neue Kunststoff-Trägerplatte, hochelastischer Schaumstoff und hochwertiges rutschfestes Kunstleder;

durchdachtes Design und ansprechende Optik, passende Sitzhöhe – für mehr Fahrkomfort.

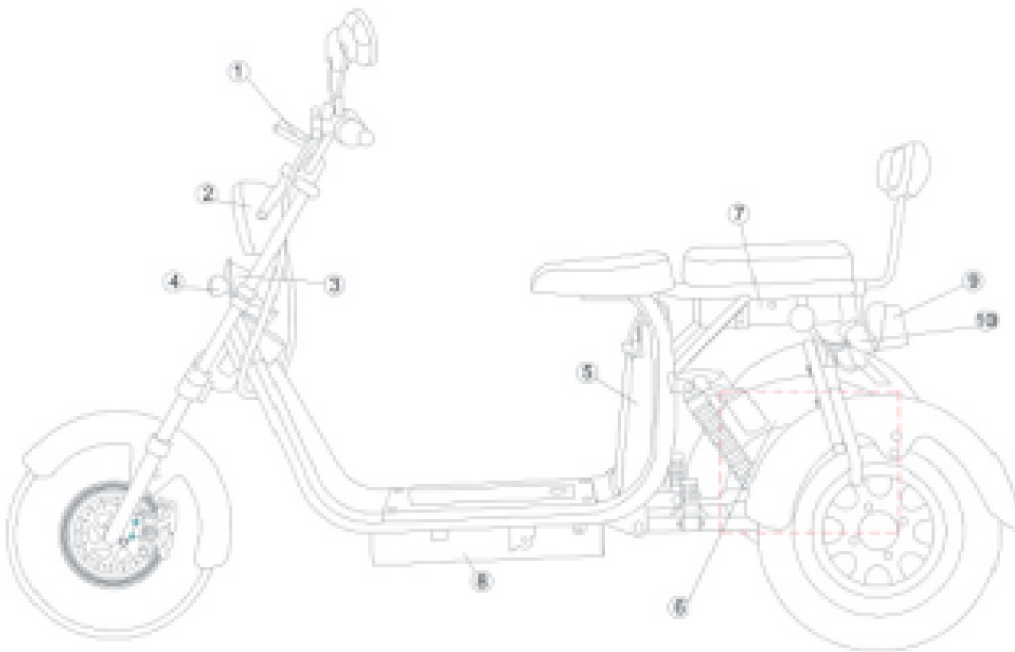
10. Intelligentes Ladegerät:

Automatisches, tragbares Design; sorgenfreies Laden.

Überall dort aufladbar, wo eine 220-V-Wechselstromsteckdose vorhanden ist.

11. Steuergerät (Controller):

Speziell abgestimmt, sanfter Anlauf ohne ruckartiges Beschleunigen – für mehr Fahrsicherheit.



Teilleiste:

1. Tachometer
2. Scheinwerfer / Frontpositionsleuchte
3. Hupe
4. Vordere Blinkleuchte
5. Batterie
6. Elektromotor
7. Steuergerät
8. Spannungswandler (Konverter)
9. Bremslicht / Heckpositionsleuchte
10. Hintere Blinkleuchte

KAPITEL 3

Wichtige technische Daten

I. Wichtige technische Daten des Rollers

1. Abmessungen: 2040 × 970 × 1100 mm
2. Radstand: 1450 mm
3. Höhe: 1045 mm
4. Gewicht: 70 kg
5. Reifenspezifikation: 225/40-10 Zoll
6. Maximale Zuladung: 200 kg
7. Ausgelegte Höchstgeschwindigkeit: ≤ 45 km/h
8. Reichweite: 40–60 km
9. Maximales Drehmoment: 95 Nm
10. Maximale Steigfähigkeit: $\leq 18^\circ$
11. Bremsweg (bei 20 km/h):
 - Trocken: ≤ 1 m
 - Nass: ≤ 3 m

II. Wichtige technische Daten der Batterie

1. Batterietyp: 18650 Lithium-Ionen-Batterien
2. Kapazität: 12–20 Ah
3. Nennspannung: 60 V

III. Wichtige technische Daten des Motors

1. Motortyp: bürstenloser DC-Nabenmotor
2. Nennleistung: 2000 W

IV. Wichtige technische Daten des Controllers

1. Strombegrenzungsschutz: 25 ± 1 A
2. Unterspannungsschutz: $52 \pm 0,5$ V

V. Hauptdaten des Ladegeräts

1. Eingangsspannung (AC): 100–240 V AC, 50/60 Hz
2. Ausgangsspannung (DC): 67,2 V / 2,0 A
3. Ladezeit (abhängig vom Restladestand): 8–10 Stunden

Hinweis:

Technische Änderungen vorbehalten. Maßgeblich sind die technischen Daten und die Modellübersicht des Herstellers.

KAPITEL 4

Bestimmungsgemäße Nutzung und wichtige Hinweise

1. Vorsichtsmaßnahmen für sicheres Fahren

1. Bitte beachten Sie die Verkehrsregeln und fahren Sie sicher. Halten Sie die Geschwindigkeit unter Kontrolle und beachten Sie die örtlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen (max. 20 km/h).

2. Machen Sie sich vor dem Fahren mit dem Inhalt dieses Handbuchs vertraut. Üben Sie zunächst auf einem freien Gelände. Lernen Sie, das Fahrzeug vollständig zu kontrollieren, und machen Sie sich mit Aufbau und Eigenschaften vor Ort vertraut – das ist die Grundlage für sicheres Fahren.

3. Verleihen Sie das Fahrzeug nicht an Personen, die nicht damit vertraut sind oder nicht fahren können. Fahren unter Alkoholeinfluss ist streng verboten und sehr gefährlich.

4. Bei Regen und Schnee ist besondere Vorsicht geboten. Nasse oder verschneite Fahrbahnen verlängern den Bremsweg. Fahren Sie langsamer und besonders vorsichtig, um Unfälle zu vermeiden.

5. Tragen Sie stets einen korrekt sitzenden Helm und schließen Sie den Kinnriemen.

6. Tragen Sie geeignete Kleidung: keine zu enge Kleidung, die die Bewegungsfreiheit einschränkt. Offene oder lose Kleidung vermeiden. Tragen Sie möglichst schützende Kleidung.

Hinweis:

Zur Erleichterung von Wartung, Reparatur und Service versieht unser Unternehmen jedes Fahrzeug mit einer Rahmennummer. Die Seriennummern von Rahmen und Motor helfen, Ihnen einen besseren Service zu bieten. Notieren Sie die Fahrgestellnummer und die Motornummer (auf dem Motorgehäuse eingraviert).

7. Überladen Sie das Fahrzeug nicht. Die maximale Standardzuladung beträgt 200 kg. Zu viel Gewicht beeinträchtigt das Fahrverhalten und die Stabilität. Das Fahrzeug ist für eine Person ausgelegt. Zu hohe Last auf Pedalen oder Gepäckträger erhöht das Risiko.

KAPITEL 4

Die richtige Bedienung

1. Fahrweise

- 1) Fahren Sie in einer natürlichen, entspannten Körperhaltung.
- 2) Halten Sie die Fußmatte mittig belastet. Eine einseitige Belastung kann zu Zittern der Hände und instabilem Fahren führen.
- 3) Beschleunigen Sie gleichmäßig und lenken Sie sanft. Ruckartiges Beschleunigen kann die Stabilität beeinträchtigen und gefährlich sein.
- 4) Auf unebenen oder schlechten Straßen langsam fahren, um Schäden oder Stürze zu vermeiden.
- 5) Bei Regen und Schnee ist die Fahrbahn rutschig. Fahren Sie langsam. Wenn Wasserstände die Batterieunterkante erreichen, nicht weiterfahren – es drohen Kurzschlüsse. Die Bremsleistung kann nachlassen, was das Unfallrisiko erhöht.

2. Richtiges Parken

- 1) Achten Sie auf andere Fahrzeuge und Fußgänger. Parken Sie langsam und sicher am Straßenrand und nicht auf Rampen.
- 2) Nach dem Anhalten den Hauptschalter ausschalten und das Lenkradschloss verriegeln.

3. Anzeige der Leistungsstufe

Nach dem Einschalten zeigt die Anzeige den Batteriestand:

HIGH = 75–100 %

HALF = ca. 50–75 %

LOW = ca. 25–50 %

Blinkende LOW-Anzeige = unter 10 %

Wenn LOW blinkt, sofort laden.

4. Zünd- und Stromschloss

Zum Starten Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Zum Ausschalten gegen den Uhrzeigersinn drehen und Schlüssel abziehen. Beim Parken immer verriegeln.

5. Gasgriff (Geschwindigkeit)

Drehen in Fahrtrichtung erhöht die Geschwindigkeit. Zurückdrehen reduziert sie. Nach dem Loslassen stoppt die Motorleistung.

KAPITEL 4

Verwendung des Ladegeräts

7. Nutzung des Ladegeräts

(1) Bedienung

1) Beim Laden zuerst den Akku in das Fahrzeug einsetzen, dann das Ladegerät an den AC220V-Netzstecker anschließen und anschließend den Stecker mit dem Akku verbinden. Nach dem Laden zuerst den Netzstecker ziehen, dann den Akku abstecken.

2) Normalerweise leuchtet die Ladeanzeige beim Laden rot. Ist der Akku voll, wechselt die Anzeige auf grün.

3) Wenn die Temperatur des Ladegeräts zu hoch ist, blinkt eine rote Anzeige. Das bedeutet Überhitzungsschutz. Ladegerät ausschalten und an einem kühlen, gut belüfteten Ort abkühlen lassen. Danach funktioniert es wieder normal.

4) Wird ohne eingesetzten Akku gemessen und die Ausgangsspannung liegt unter 42 V, kann die tatsächliche Ladespannung mit einer Last (z.B. Widerstand) geprüft werden.

(2) Wichtige Hinweise

1) Das Ladegerät ist nur für den Innenbereich geeignet.

2) Nicht in geschlossenen Räumen mit hoher Hitze oder direkter Sonneneinstrahlung laden. Nicht in Behältern oder direkt im Akkukasten laden.

3) Niemals ohne angeschlossenen Akku an die Stromquelle anschließen.

4) Bei ungewöhnlichen Anzeigen, Geruch oder Überhitzung sofort vom Strom trennen und zur Reparatur geben.

5) Das Ladegerät nicht selbst öffnen oder interne Teile austauschen.

6) Nicht versuchen, nicht wiederaufladbare Batterien zu laden.

7) Von Feuer und explosiven Stoffen fernhalten – Brand- oder Explosionsgefahr.

8) Kein Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit – Gefahr von Kurzschluss, Stromschlag oder Brand.

9) Bei sichtbaren Schäden durch Stöße oder Stürze nicht berühren – Gefahr eines elektrischen Schlags.

KAPITEL 4

Lagerung, Hinweise und Wartung

(3) Lagerung

- 1) Bei längerer Lagerung (über 1 Monat) den Akku auf 60–80 % laden. Alle drei Monate nachladen, um Tiefentladung zu vermeiden. Vor der Nutzung ggf. nachladen.
- 2) Den Akku in einer kühlen, trockenen Umgebung lagern.
- 3) Nicht zusammen mit leitenden Gegenständen lagern, um Kurzschlüsse zu vermeiden.
- 4) Nicht in der Nähe von Feuer oder Hitzequellen verwenden oder lagern.
- 5) Akku nicht zerlegen.
- 6) Keine Veränderungen oder Umbauten am Akku vornehmen.

(4) Hinweise

- 1) Bei Verformung oder starker Erwärmung des Akkus die Nutzung sofort einstellen und den Kundendienst kontaktieren.
- 2) Bei einem Batteriebrand kein Wasser verwenden. Geeignet sind Sand, Löschdecke, Schaum- oder Pulverlöscher.
- 3) Schäden durch vollständige Entladung gelten nicht als Garantiefall.
- 4) Akkus nicht achtlos entsorgen.

III. Inspektion, Reinigung und Wartung

1. Regelmäßige bzw. tägliche Kontrollen

- 1) Fahrzeug sicher abstellen.
- 2) Vor der Fahrt prüfen, ob ungewöhnliche Zustände vorliegen, die den Betrieb beeinträchtigen.
- 3) Bremsfunktion prüfen: Der Bremshebel sollte sich normal betätigen lassen und zuverlässig bremsen.
- 4) Reifen und Fahrzeug prüfen auf Risse, Schäden, ungewöhnlichen Verschleiß oder festsitzende Fremdkörper (z.B. Metall, Steine, Glas). Profiltiefe kontrollieren. Reifen wechseln, wenn das Profil stark abgefahren ist. Reifendruck prüfen; Richtwert ca. 1,5 kg/cm².
- 5) Batteriestand prüfen (siehe Anzeige in Kapitel 4).

6. Verwendung der Scheibenbremse und wichtige Hinweise

(1) Verwendung der Scheibenbremse

① Einstellung des Bremsabstands:

Drehen Sie die Einstellmutter jeweils um 2 mm und prüfen Sie den Bremshebel sowie den Handbremsgriff. Stellen Sie den Abstand zwischen Bremsscheibe und Bremsbelägen so ein, bis eine angenehme Bremsposition erreicht ist.

② Wechsel der Bremsbeläge:

Überprüfen Sie die Beläge alle sechs Monate. Wenn weniger als 1 mm Belag vorhanden ist oder die Einstellschraube bereits am Limit ist, müssen die Beläge gewechselt werden. Vorgehen: Mit Schraubendreher oder geeignetem Werkzeug die Beläge herausdrücken, neue einsetzen und den Bremsabstand wieder korrekt einstellen.

③ Einbremszeit:

Neue Bremsscheiben benötigen eine Einfahrzeit. Nach dem Einfahren steigt die Bremsleistung deutlich an.

Neue Bremsen in der ersten Nutzungsphase nicht stark belasten. Unsachgemäße Nutzung kann zu dauerhaften Schäden führen. Richtig ist ein sanftes Bremsen wie im normalen Fahrbetrieb, mit moderater Reibung.

④ Ölwechsel:

Bei hydraulischen Scheibenbremsen muss bei schwachem Bremsgefühl Öl gewechselt werden (meist alle 2-3 Jahre). Ölwechsel mit geeigneter Spritze oder Pumpe durchführen.

(2) Wichtige Hinweise

① Vermeiden Sie Öl oder Schmiermittel auf

Bremsscheiben und Belägen. Berühren Sie die Bremsflächen nicht mit öligen Händen, da dies die Bremsleistung stark reduziert.

② Gießen Sie kein Wasser auf neue Bremsbeläge, da sonst Schmierstoffe aus der Montage nicht vollständig entfernt werden.

③ Hydraulische Bremsen haben eine hohe

Bremskraft. Üben Sie an einem sicheren Ort, um sich daran zu gewöhnen. Vermeiden Sie starkes, plötzliches Bremsen, da ein Blockieren des Rads zu Kontrollverlust und Verletzungen führen kann.

8. Verwendung und Hinweise zur Batterie

(1) Laden

- ① Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller bereitgestellte Ladegerät. Die Nutzung ungeeigneter Ladegeräte kann die Lebensdauer verkürzen oder zu Defekten führen.
- ② Eine vollständige Entladung ist möglich. Nach einer Entladung von ca. 95 % dauert das vollständige Laden etwa 8 Stunden.
- ③ Die Ladeanschlüsse dürfen nicht mit Metall in Berührung kommen (Kurzschlussgefahr).
- ④ Bei Neufahrzeugen sollte der Akku nach den ersten 8-10 Stunden Nutzung geladen werden, wenn noch etwa 80 % Restkapazität vorhanden sind.
- ⑤ Wird die Batterie länger als einen Monat nicht verwendet, kann die Kapazität um ca. 5 % sinken. Vor der Nutzung bitte vollständig laden.
- ⑥ Achten Sie auf ausreichende Ladezeit, um die Reichweite zu gewährleisten.
- ⑦ Während des Ladevorgangs kann sich das Ladegerät erwärmen (normal bis ca. 60 °C).
- ⑧ Laden Sie das Fahrzeug an einem sicheren, stabilen Ort, fern von brennbaren oder explosiven Materialien und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- ⑨ Nach einer vollständigen Entladung sollte die Batterie innerhalb von 24 Stunden wieder geladen werden; die Ladezeit sollte mindestens 8 Stunden betragen.
- ⑩ Vermeiden Sie Kurzschlüsse am Ladeanschluss.

(2) Entladen (Nutzung)

- ① Die Batterie ist ausschließlich für das Fahrzeug vorgesehen und darf nicht zweckentfremdet werden.
- ② Bei einem Kurzschluss schützt das Batteriemanagementsystem automatisch. Die Sicherung kann nach Beseitigung des Kurzschlusses wieder eingesetzt werden.
- ③ Unsachgemäße Nutzung oder falsche Konfiguration von Motor, Steuerung oder Beleuchtung kann zu hohen Entladeströmen führen. Die Batterie schützt sich selbst und schaltet ggf. kurzzeitig ab.
- ④ Der optimale Betriebstemperaturbereich liegt zwischen -10 °C und 55 °C. Geringere Reichweite bei niedrigen Temperaturen ist normal.
- ⑤ Vermeiden Sie Tiefentladung und Kurzschlüsse.

IV. Häufige Fehler und Lösungen

⑥ Prüfung des Lenksystems:

Bewegen Sie den Lenker nach oben, unten, vorne, hinten, links und rechts. Die Lenkung sollte leichtgängig und elastisch reagieren. Achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche oder Widerstände. Bei Auffälligkeiten wenden Sie sich an den Händler oder Kundendienst.

⑦ Prüfen Sie, ob die Vorder- und Hinterachse fest sitzen.

Fehlerdiagnose

1) Problem: Geschwindigkeitsregelung defekt oder Höchstgeschwindigkeit reduziert

Ursachen:

- Batterie zu schwach
- Gasgriff/Regler defekt
- Übertragung im Motor oder Getriebe defekt

Lösung:

- Batterie vollständig laden
- Händler für Austausch kontaktieren

2) Problem: Motor ohne Leistung

Ursachen:

- Batterieverbindung locker
- Regler/Gasgriff defekt
- Motorkabel locker oder beschädigt

Lösung:

- Neu verbinden
- Händler kontaktieren
- Wartung durchführen

3) Problem: Geringe Reichweite

Ursachen:

- Reifendruck zu niedrig
- Batterie unterladen oder gealtert
- Alterung der Batterie
- Schlechte Straßenbedingungen

Lösung:

- Reifendruck prüfen
- Vollständig laden
- Ladegerät prüfen
- Batterie ersetzen
- Nach mehreren Ladezyklen normalisiert sich die Leistung ggf. wieder

4) Problem: Ladegerät funktioniert nicht

Ursachen:

- Steckdose oder Stecker locker
- Sicherung im Batteriefach defekt
- Ladegerät defekt

Lösung:

- Steckverbindungen prüfen
- Sicherung ersetzen
- Kabel reparieren lassen

5) Sonstiges:

Ursache nicht feststellbar

Lösung:

- Händler oder Fachwerkstatt kontaktieren